Ausgabe 1 | Frühling 2022

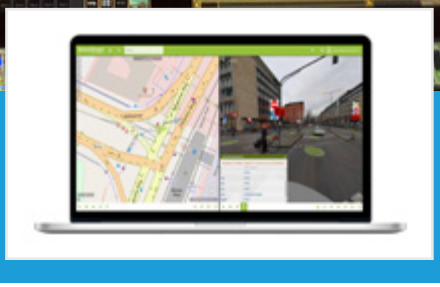
SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE

Stadt WERKE Weilheim i.OB

NETZ DER ZUKUNFT

**Streaming, Online-Events, Online-Schulungen...
schneller übers SWE-Glasfasernetz**



pink production service

Im SWE Glasfasernetz

Instandhaltungsstrategien

Mit digitalem Zwilling planen

Zum 01.04.2022

Neuer Stadtbus optimiert

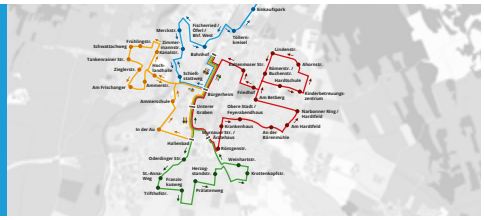
Aus dem Inhalt

03 Neue Hauptwasser-leitungen

05 Highspeed im Datennetz

06 Klärschlamm-Entwässerung läuft

08 Optimierter Stadtbus Weilheim



11 Weiteres Wärme-contracting

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Texte, Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Titelfoto:
pink production service

Druck:
Esta Druck, Polling

Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft
0151 / 1455 98 60

Betriebshof & Parken
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband
& Straßenbeleuchtung
0151 / 1455 98 50

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10280-1708-1001

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Frühjahr wird's, die Corona-Hygieneregeln und -Beschränkungen lockern sich (wieder einmal). Ihre Stadtwerke Weilheim, ein Betreiber kritischer Infrastrukturen, halten - unabhängig von äußeren Umständen - ihren Betrieb konstant in vollem Umfang am Laufen. Sobald die Frostperiode vorbei ist, starten wir wieder mit Tiefbauarbeiten. So werden wir ab März in der Löhe- und Singerstraße eine neue Hauptwasserleitung verlegen, teils auch Wasserhausanschlüsse erneuern. Dort wo wir diese erneuern bieten wir den Anliegern die gute Chance, den Anschluss an unser SWE Glasfasernetz zum günstigen Preis gleich mitzurealisieren. Und wo immer wir in Weilheim graben, verlegen wir Speedpipes mit, so wächst das schnelle Datennetz.

Auch beim 2. Bundesbreitbandförderprogramm sind wir dabei. Das dafür benötigte Markterkundungsverfahren läuft. Bis die Anträge auf Fördergelder die behördliche Genehmigung durchlaufen haben werden, wird es vermutlich Herbst sein. Unabhängig davon: wer Interesse an einem Glasfaseranschluss hat, bitte melden. Je nach gebündeltem Bedarf legen wir die nächsten eigenwirtschaftlichen Ausbaucluster fest, s. Seite 6. Im Zeitplan fertiggestellt und in Betrieb ist die neue Klärschlammentwässerungsanlage, nun sind wir beim Entwässern unabhängig, auch von externen Dienstleistern mit steigenden Kosten. Wir planen einen E-Ladepark an der Ammerschule, kommen die Fördergelder, realisieren wir den dann auch. Wir planen und planen Runde um Runde, aber leider kommen wir nicht immer zum Bauen, so beim Parkhaus mit Feuerwehrgaragen in der Krumpperstraße oder bei der Freiflächen PV-Anlage in Unterhausen, wir berichten.

Der neue batterieelektrische Stadtbus hat seine ersten Runden längst gedreht, wir haben weitere Erfahrungen im Praxisbetrieb gesammelt. Auch von Bürgern gab es etliche Wünsche, Anregungen. Entsprechend haben wir u.a. die Linienführung überarbeitet, diese gilt ab 01.04.2022, mehr dazu ab Seite 8. In der Angebots- und Auswahlphase sind wir beim Projekt „Digitaler Zwilling", auch die Stadt Weilheim wird davon ihren Nutzen haben. Der digitale Zwilling ist eine dreidimensionale, also räumliche Ansicht von Objekten auf und an den Straßen: Verkehrszeichen, Sinkkästen, Hydranten, Wasserschieber, Straßenmarkierungen; Lichtzeichenanlagen u.v.a.m. So lassen sich Infrastrukturinstandhaltungsmaßnahmen detaillierter und effizienter planen, mehr auf Seite 7. Frühling wird's, auch heuer gibt's wieder die Blumenwiese Oberland zum Selbersäen.
Zunächst aber viel Freude bei der Lektüre,

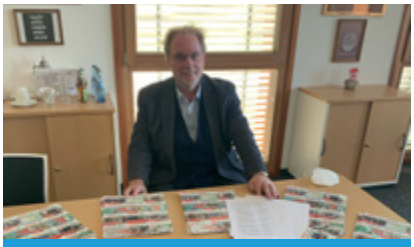
Ihr Peter Müller

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE

Freie Fahrt mit dem Stadtbus 2022

Wir haben die Gewinner der 100 Monats- und 10 Jahrestickets ausgelost



Stadtwerke Chef Peter Müller zieht die 110 Gewinner, sie wurden umgehend benachrichtigt.

Inzwischen gehören sie schon zum Stadtbild, die neuen batterie-elektrischen Midibusse, die auf Weilheims Straßen rollen - und zwar auf den vier Stadtbuslinien Nord, Ost, Süd, West. Sie machen den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Kommune auch umweltfreundlicher. Damit sich die Bevölkerung von der Attraktivität der neuen Stadtbusse überzeugen kann, hatten sich die Stadtwerke Weilheim zwei Gewinnspiel-Aktionen ausgedacht: „Auf zwei unterschiedlichen Wegen zum Ziel und eines unserer 10 Jahrestickets bzw. 100 Monatstickets gewinnen, dafür haben wir je für analoge Zeitungsleser und für digitale Web-Nutzer zwei Preisrätsel ausgelobt“, erinnert Stadtwerke Chef Peter Müller: „Für die Fraktion der Zeitungsleser gabs eine Stickerblatt-Aktion. Auf jedes der 12 blanko Felder musste das passende Motiv geklebt werden. Der 1. Sticker klebte auf dem Titelblatt des Weilheimer Tagblatts und des Kreisboten ab 2. Oktober und dann 11 Samstage nacheinander. Für die digitalen User hatten wir unter www.stawm.de/gewinnspiel ein Online-Rätseltool vorbereitet. Es galt 12 Wochen nacheinander je eine Frage zum „Stadtbus 2022“ richtig zu beantworten. 530 Teilnehmer hatten die Fragen richtig beantwortet. Anfang Januar wurden die 10 Jahrestickets und 100 Monatstickets verlost: für freie Fahrt auf allen Weilheimer Stadtbuslinien. Alle Gewinnenden wurden umgehend benachrichtigt, sie können noch das ganze Jahr 2022 ihre Tickets im Technischen Service Center in der Stadtwerkestraße 1 entgegennehmen, denn die Jahres- bzw. Monatstickets werden alle mit Foto ausgestellt. ■

Neue Wasserleitungen Löhe- & Singerstraße

Zugleich erneuern wir Wasserhausanschlüsse und verlegen Glasfaser

Die Hauptwasserleitungen samt Hausanschlüsse und Equipment lagern schon bei den Stadtwerken und werden von dort per LKW zur Baustelle gefahren.

Wasserrohre halten im Schnitt 30 - 50 Jahre, manchmal auch länger. Doch irgendwann summiert sich die Zahl der Rohrbrüche, so dass eine Erneuerung der Wasserleitungen wirtschaftlich günstiger ist als Reparaturmaßnahmen: „Unser Wasserleitungsnetz ist über 205 km lang, wir prüfen, sanieren, erneuern es regelmäßig. Im Bereich der Löhe- und Singerstraße haben sich die Rohrbrüche gehäuft, so dass wir dort jetzt die Hauptwasserleitung erneuern werden. Zugleich vergrößern wir deren Durchmesser“, informiert Wassermeister Franz Seiler, Leiter der Abteilung Wasser. Seine Kollegen der Abteilung Straße & Tiefbau des Bereichs Betriebshof werden dafür die Tiefbaumaßnahmen durchführen: Straße öffnen, Leitungsgraben baggern, neue Leitung rein, alte Leitung raus, Straße wieder schließen. Verlegt wird nicht nur die Hauptwasserleitung, sondern es werden - je nach Alter bzw. Zustand - in der Löhe- und Singerstraße auch die Wasserhausanschlüsse erneuert. Matthias Kutter betreut die Arbeiten seitens der Abteilung Wasser, Maximilian Bair, Leiter Abteilung Straße & Tiefbau, koordiniert die Tiefbaumaßnahmen. Die Bauarbeiten starten, wenn die Frostperiode vorbei ist, ab etwa Mitte März und dauern vermutlich bis Ende Mai. Wegen der Tiefbauarbeiten werden die Straßen je abschnittsweise gesperrt und die Umleitung entsprechend ausgeschildert. Die Anwohner wurden bereits entsprechend informiert. Dort, wo wir die Wasserhausanschlüsse erneuern, graben wir in offener Bauweise bis zum Haus. Wenn wir also schon bis zum Haus graben, bieten wir den Anliegern eine gute Gelegenheit, den Anschluss an unser SWE Glasfasernetz zum günstigen Preis gleich mitzurealisieren“, sagt Stefan Herbst, Bereichsleiter Technisches Service Center (TSC). Die Anlieger brauchen dann nur noch einen Providervertrag und schon können sie mit bis zu 1 Gigabit / sec. im Internet surfen, mit Highspeed Datenübertragung. Die Anlieger wurden auch hierüber schon informiert. Anwohner, die keinen neuen Wasserhausanschluss erhalten, können im Rahmen der Baumaßnahmen einen Standardhausanschluss ans SWE Glasfasernetzt erhalten. Schnelle Datenverbindungen sind zukunftsfähig und werden beruflich wie privat immer wichtiger. Voraussichtlich ab Juni erneuern die Stadtwerke dann die Hauptwasserleitung im Zotzenmühlweg und ab Herbst im südlichen Teil der Krottenkopfstraße. „Auch hier bieten wir dann wieder einen komfortablen Anschluss ans SWE Glasfasernetz an. Über den genauen Umfang werden wir die Anwohner rechtzeitig informieren“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

Allgemeine Fragen zum Breitband, wie Verfügbarkeit, Möglichkeit des Anschlusses ans SWE Glasfasernetz, beantworten wir unter unserer Breitband-Hotline 0881 / 942 - 0 - 942 oder per E-Mail breitband@stawm.de. Technische und bauliche Fragen zum Anschluss ans SWE Glasfasernetz beantworten wir unter Telefon 0881 / 942 - 0 - 800 oder per E-Mail tsc@stawm.de.

Schnelles Internet, Breitband verbindet auch die pink production service (pps) und die SWE. Von links: Raphael Maier, Inhaber pps; Peter Müller, Vorstand SWE; Christoph Seitz, Leiter Vertrieb & Breitband, SWE

Online-Event-Technik auf hohem Niveau

pink production service nutzt das sichere, starke SWE Glasfasernetz für digitales Eventmanagement & Veranstaltungen

Nicht erst seit Corona steigt der Bedarf an Online-Events, Online- Schulungen oder Jahreshauptversammlungen über digitale Zugangsportale. Auch Messen - national, international - mit imposanten, hippen Messeständen als Besuchsmagnet, verlagern sich ins Internet: „Haben Konzerne, Unternehmen z.B. früher viel Geld für einen besonderen Messestand ausgegeben, legen sie - aus aktuellem Anlass - heute großen Wert auf einen besonders eindrucksvoll gestalteten Online-Messe-Auftritt. Dabei sollen z.B. online-Präsentationsformen oder Diskussionsforen optisch, akustisch professionell rüberkommen, inklusive online-Besucher-Registrierung“, sagt Raphael Maier, Inhaber pink production service in Weilheim, ein junges, wachsendes Unternehmen der Veranstaltungstechnik. Er kümmert sich mit seinem Team aus sieben Mitarbeitenden und vielen freiberuflich Schaffenden um die technische Konzeption, Planung, Ausführung von digitalen Veranstaltungen. pink production service in seiner heutigen Form besteht seit 2018. Raphael Maier arbeitet jedoch schon seit 2008 in der Branche. 2016 hat er seine Lehre zum Veranstaltungstechniker abgeschlossen. Ein junges Unternehmen, mit großer Erfahrung und Expertentum - was auch die Wachstumszahlen widerspiegeln.

Sound, Licht, Bild - Eventtechnik vom Feinsten

„Wir sind Spezialisten auf dem Gebiet von Ton, Licht, Video, Bühnentechnik und vor allem für Event-IT. Denn besonders in der aktuellen Situation sind Streaming und Online-Veranstaltungen immer gefragter“, beobachtet Raphael Maier. Seine Kundschaft kommt aus den unterschiedlichsten Bereichen, renommierte Firmen aus der Automobil-, Finanz- und Pharmabranche, ebenso kleinere und mittelständische Unternehmen. Eine besondere Freude ist es für sie, Konzerte ihrer Rock‘n‘Roll-Kundschaft zu begleiten, Festivals und Sport-Großveranstaltungen auszustatten und für Film und Fernsehen ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sogar eine große, komplizierte Operation mit mehreren Fachärzten aus verschiedenen Ländern haben sie schon gestreamt. „Unser Anliegen ist, dass unsere Kundschaft ihre Veranstaltungen so umsetzen kann, wie sie es sich wünscht. Der technische Aspekt dabei ist oft komplex und arbeitsintensiv. Daher übernehmen wir als Fullservice-Partner alle Aufgaben vor, während und nach der Veranstaltung. Wir erledigen dies möglichst so, dass unsere Kunden nicht merken, dass wir da sind, aber die größtmögliche Wirkung unserer Arbeit spüren. Denn nur ein gut organisiertes, stimmiges Konzept sowie die präzise Ausführung der Veranstaltungstechnik mit ihren Gewerken und vielen Facetten, macht eine Veranstaltung zum vollen Erfolg“, weiß Raphael Maier aus langer Erfahrung.

SWE Glasfasernetz - schnell, stabil, sicher

In ihren Räumen in der Paradeisstraße in Weilheim können seit 2021 Kunden auch individuelle Streaming-Veranstaltungen realisieren sowie deren Technik und Know-how für einen reibungslosen, professionellen Online-Auftritt nutzen. Für die optimale

digitale Anbindung hat ihnen die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE einen stabilen, sicheren Zugang an ihr Glasfasernetz eingerichtet: Datenübertragungsraten bis zu 1 Gigabit/sec. im Down- und Upload. So sind sie auch bei Großveranstaltungen auf der sicheren Seite. Denn Glasfaser ist die beste Option für eine starke, sichere Übertragung auch großer Datenmengen: „Eingerichtet hat uns die SWE die Anbindung an ihr Glasfasernetz, und sie hat uns auch die geo-redundante online Anbindung realisiert. Bei vielen Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlungen, ist Geo-Redundanz verpflichtender Teil der Ausschreibung“, informiert Raphael Maier. Geo-Redundanz heißt, die online Anbindung erfolgt in zwei unterschiedliche Richtungen. Sollte in der einen Richtung z.B. der Klassiker eintreten, Bagger durchtrennt Leitung, gibt es in die andere Richtung immer noch eine weitere stabile Internetanbindung. „Auch diese Geo-Redundanz hat uns die SWE physikalisch, technisch ermöglicht, also die Glasfaserkabel aus beiden Richtungen sicher, stabil verbunden. Redundante Übertragungswege garantieren, dass immer mindestens eine Leitung stabil läuft.

Geo-Redundanz sowie Remote-Regie

Sie realisieren Online-Präsentationen, Online-Schulungen, Online-Veranstaltungen mit bis zu 1.000 zugeschalteten Gästen. Hier haben sie kürzlich z.B. auch ein Schulungsvideo zur Bedienung einer Spezialmaschine gedreht, adressiert an Maschinenführer weltweit. Bei größeren Produktionen arbeiten sie z.B. mit den Bavaria Filmstudios in Geiselgasteig zusammen. Selbst wenn ein Online-Event an einem anderen Studio stattfindet, die Remote-Regie läuft immer zentral über ihre Studios in Weilheim mit Anbindung ans SWE Glasfasernetz. Hier optimieren sie auch die Bilder, Präsentationen oder den Klang, um sie dann auf die gewünschte Online-Plattform ihrer Kunden zu stellen oder als Streamingdienst anzubieten. Digitales Veranstaltungsmanagement inklusive technischem Equipment und kreativem Medienkonzept machen sie ebenso wie Virtual Reality- Animationen für ihre Auftraggeber.

Für die SWE haben sie sich entschieden, weil für sie als in der Heimat verwurzeltes Unternehmen der Lokalfaktor zählt: „Wo immer möglich arbeiten wir mit lokalen, regionalen Unternehmen zusammen. Die SWE hat uns zudem ein wirtschaftlich interessantes Angebot gemacht, da war für uns die Entscheidung klar, zumal die SWE einen guten, schnellen technischen Support bietet“, betont Raphael Maier. Was verbindet pink production service mit der SWE außer der Glasfaseranbindung noch? „Unsere Produktpalette umfasst nicht nur Breitband, sondern z.B. auch Energie, so liefern wir pink production service auch Oberland Strom“, resümiert Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

SWE Glasfasernetz wächst weiter

Vorbereitungen für den zweiten geförderten Breitbandausbau und das zweite Markterkundungsverfahren laufen

Über 230 km lang ist das SWE Breitbandnetz für schnelles Internet mit Datenraten bis zu 1 Gigabit/s bereits. Seit 2017 baut die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE das Glasfasernetz vor Ort aus. Einen Großteil der unterversorgten Gebiete mit unter 30 Mbit/s hatten sie bereits mit Mitteln aus der 1. Bundesförderrunde mit Kofinanzierung des Landes erschlossen. „Auch beim neuen Bundesbreitbandförderprogramm sind wir dabei“, sagt SWE-Prokurist Karl Neuner. „Für das dafür benötigte Markterkundungsverfahren, das inhaltlich, verwaltungstechnisch und zeitlich sehr komplex ist, haben wir zur Begleitung diesmal ein Ingenieurbüro beauftragt“.

Im neuen Markterkundungsverfahren verschafft sich die SWE einen Überblick, welche Gebiete bereits mit schnellem Internet versorgt sind und wo es noch unterversorgte Gebiete in Weilheim gibt. „Für den Ausbau der unterversorgten Gebiete können wir - sofern wirtschaftlich - dann wieder einen Antrag gemäß den Förderrichtlinien stellen“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. Ziel des Markterkundungs- und des öffentlichen Auswahlverfahrens ist u.a. die bedarfsgerechte Breitbandversorgung für Unternehmen, Freiberufler, landwirtschaftliche Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte zu angemessenen Endkundenpreisen sicherzustellen. Förderfähig sind derzeit Haushalte bei denen bisher noch keine 100 Mbit/s Verbindungsgeschwindigkeit erreicht werden.

Das ganze Verfahren zieht sich, auch wegen des bürokratischen Aufwands, vermutlich bis Herbst hin. „Wir hoffen, dass wir eventuell bis Winteranfang den Förderbescheid erhalten. Danach können wir zügig mit dem nächsten Abschnitt geförderten Breitbandausbaus in Weilheim beginnen, damit noch mehr Weilheimer - beruflich wie privat – schnelle Datenverbindungen für vielerlei Zwecke nutzen können“, so Peter Müller.

Unabhängig davon verlegt die SWE bei all ihren Tiefbauarbeiten und bei denen der Stadtwerke KU vorausschauend Speedpipes und setzt den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau fort. ■

Ihre Chance: Wir verdichten nach Ihrem Bedarf

Interessenten für gigaschnelles Glasfasernetz bitte melden

Natürlich werden unsere Leitungen in erster Linie dort verlegt, wo das größte Interesse besteht. Die Vielzahl der Anfragen wurde bereits straßenweise gebündelt und soll nun durch die Interessentenliste nochmals konkretisiert, d.h. verdichtet werden. So werden die Bürger und Bürgerinnen aus ganz Weilheim einschließlich der Stadtteile einbezogen und die nächsten Ausbaucluster mit den am meisten nachgefragten Bereichen festgelegt. **SIE können IHRE Chance auf einen gigaschnellen Anschluss in Ihrer Straße mitbeeinflussen - und sich kostenlos registrieren,** einfach auf der Website der Stadtwerke Weilheim unter www.stawm.de/energie-gmbh/breitband in der Interessentenliste eintragen. Gerne können Sie sich auch bei unserem Vertriebsleiter Wärme & Breitband Christoph Seitz, Telefon: 0881/ 9420-878 oder per E-Mail unter seitz@stawm.de melden. Je mehr Interessenten sich in einem Bereich zusammenfinden, umso schneller wird dort der Anschluss der Zukunft zu Ihnen kommen. ■

Alles hat geklappt - Anlage läuft

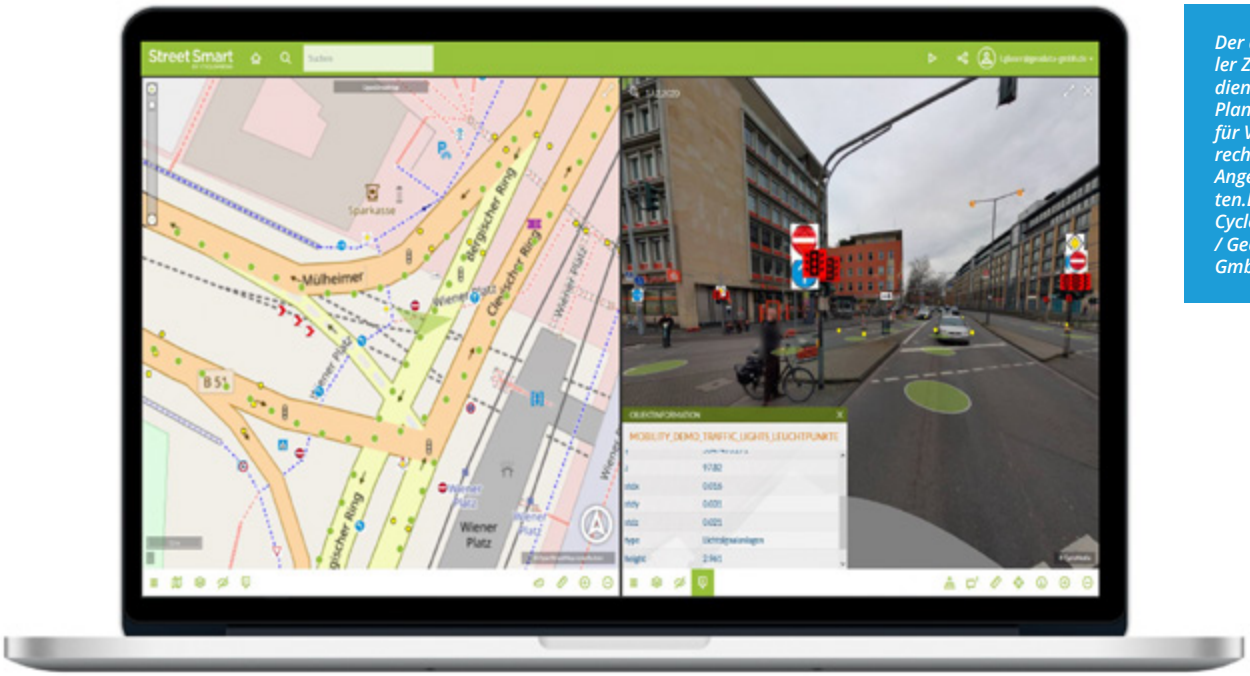
Klärschlammentwässerung macht uns autarker und hält Kosten stabil

„Auf dem Gelände der Kläranlage ist seit Mitte Dezember unsere neue Anlage für Klärschlammentwässerung in Betrieb. Wir sind froh, dass - abgesehen von Lieferengpässen beim Bauholz - beim Bau und den Installationen alles nach Plan gelaufen ist“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke. Fast 2,5 Millionen Kubikmeter Abwasser aus Weilheim und drei Umlandgemeinden reinigen sie hier jährlich. Bei der Abwasserreinigung entsteht kontinuierlich Klärschlamm. Er besteht aus viel Wasser, folglich viel Gewicht, viel Volumen. Der Klärschlamm kann erst entsorgt werden, wenn er entwässert ist. Bisher hatte das ein externer Dienstleister für die Stadtwerke erledigt. Allerdings stiegen in den letzten Jahren die Kosten für die externe Entwässerung deutlich an. „Mit unserer eigenen Klärschlammentwässerung können wir jetzt die Kapital- und Betriebskosten langfristig planen und relativ stabil halten,“ fasst Stefan Hartmann die wichtigsten Vorteile zusammen. Vor allem können Sie jetzt auch kontinuierlich entwässern und nicht nur in größeren zeitlichen Abständen mit dem dann nötigen Zwischenlagerbedarf. „Im Keller der Anlage kommt der wasserreiche Klärschlamm an, hier steht auch der Klärschlamm-Zerkleinerer. Über eine Pumpe gelangt der Klärschlamm ins Erdgeschoss. Mit einer Zentrifuge wird er entwässert und der entwässerte Klärschlamm dann in Container zum Abtransport gefüllt. Platz für zwei Container ist vorhanden, diese werden im Wechsel befüllt und abtransportiert, ca. ein Container pro Woche. In der Halle sind außerdem die gesamte Maschinentechnik, Elektronik und Steuerung untergebracht“, erläutert Alexander Fath, Abteilungsleiter Abwasser - Kläranlage. ■

Feuerwehr und Rotes Kreuz werden hingehalten

Einwendungen blockieren Vorhaben Parkhaus Krumpperstraße

Über das geplante Parkhaus Krumpperstraße hatten wir mehrfach berichtet. Feuerwehr, Rotes Kreuz brauchen mehr Platz für LKWs und Gerät. Weitere 100 PKW-Stellplätze würden geschaffen, das Gesamtparkraumkonzept ruft hier sogar noch nach mehr zentrumsnahen Parkplätzen. Die Wünsche der Nachbarn sind zu beachten. Zusätzlich soll eine umweltfreundliche Nahwärmeheizanlage integriert werden. Und die Kosten und Erlöse müssen auf Null aufgehen. Also höchst komplex, alle unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen, falls überhaupt möglich? Bebauungspläne, Bebauungsplanänderungen gab es seit 2018 viele. Der aktuelle Antrag vorhabenbezogener Bebauungsplan war zwischenzeitlich wieder ausgelegen. In der Auslegungsfrist sind - wie üblich - Einwendungen eingegangen. Eingabeplan und Bebauungsplan müssen wieder überarbeitet werden. Geplant haben die Stadtwerke als Grundstückseigentümer und Bauherr ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges Projekt u.a. mit PV Anlage auf dem Dach, Biomasseheizanlage, Dach- und Fassadenbegrünungen, Regenwassernutzung und mehr. Wie sagte doch die neue Ampelkoalition in Berlin so schön: „mehr Fortschritt wagen“. Und hier: am Stillstand nagen. ■



Der digitaler Zwilling dient z.B. als Planungshilfe für Verkehrsrechtliche Angelegenheiten.Bildrechte: Cyclomedia / Geo Data GmbH

Straßen, Leuchten und weitere Infrastruktur in 3D

Viele Kommunen nutzen schon digitalen Zwilling

Beim digitalen Zwilling handelt es sich um ein digitales Abbild der oberirdischen Infrastruktur in der Stadt Weilheim, aufgenommen und vermessen durch Spezialkameras mit Laserscanner. Sie ermöglichen ein originalgetreues Abbild der Realität in Form von hochauflösenden und georeferenzierten 3D-Bildern und Vermessungsdaten in höchster Präzision. Erfasst werden z.B. Straßenoberflächen und -markierungen, Straßenränder, Straßeneinbauten, Stadtmobiliar, Straßenbeleuchtungsmasten, Verkehrszeichen, Ampelanlagen und vieles mehr mit exakten Standorten und Maßen. Etliche Kommunen in Deutschland, auch im Landkreis Weilheim-Schongau, verwenden schon einen digitalen Zwilling z.B. zur besseren Planung ihrer städtebaulichen Maßnahmen und zur effizienten Bewirtschaftung der städtischen Infrastruktur.

„Nachdem die Stadtwerke einen wesentlichen Teil der genannten Infrastruktur bewirtschaften, befassen wir uns schon etwas länger mit dem Thema. Zwischenzeitlich haben wir mehrere Firmen „ihre“ digitalen Zwillings-Anwendungen vorstellen lassen. Auch die Stadt wurde miteinbezogen. Der Vorteil ist, dass wir noch effizienter und wirtschaftlicher Unterhalts- und Erneuerungsmaßnahmen planen können“, sagt Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof: „Die durch das Projekt gesammelten Vermessungsdaten werden in unser bestehendes Geoinformationssystem (GIS) übernommen“. Die bei der Befahrung entstandenen hochauflösenden 3D-Bilder werden in einen speziellen Software-Viewer integriert. Sie können zur strategischen Planung von Unterhaltsmaßnahmen verwendet werden, wie z.B. wann müssen Straßenoberflächen, -markierungen, Verkehrszeichen erneuert oder saniert werden. Seit langem nutzen die Stadtwerke schon ihr digitales Geoinformationssystem (GIS). „Daraus rufen wir die stets aktuellen Spartenpläne ab, z.B. für Abwasser, Wasser, Breitband, Wärme, zum Teil auch Strom. Über unser GIS erteilen wir Baufirmen und Hausbesitzern Spartenauskünfte oder koordinieren darüber unsere eigenen Vermessungs- und Bauarbeiten“, erläutert Stefan Herbst, Bereichsleiter Technisches Service Center (TSC). Ihr digitales Geoinformationssystem über alles, was IM Boden liegt, halten sie stets aktuell. „Werden in Weilheim z.B. Rohre und Leitungen ausgetauscht oder neu gebaut, werden die Leitungslagen von unseren Vermessern mittels GPS-Messgeräten, also GPS Rover auf Messstab und Tablet, eingemessen. Diese Daten werden im Anschluss in unser GIS System eingespielt“, so Stefan Herbst. Das GIS ist eine umfassende digitale Datenbank, hinterlegt sind z.B. der Verlauf der im Boden verlegten Leitungen, Baujahr, Durchmesser, verwendetes Material, Koordinaten, Kosten - einfach alle baurelevanten Daten.

Als Ergänzung und Erweiterung des GIS bringt der digitale Zwilling den Vorteil, dass das, was AUF dem Boden steht, originalgetreu erfasst, vermessen und vor allem am Bildschirm visualisiert werden kann. Im Vordergrund steht dabei die Bestandsaufnahme. Hier können z.B. die Oberflächenzustände von Straßen, Wegen und Plätzen oder das Vorhandensein von Sinkkästen erfasst und dann ausgewertet werden. Räumlich erfasst werden können z.B. Straßenbeleuchtungsanlagen, Straßeneinläufe oder Verkehrszeichen. Von den 3D Daten können z.B. auch hochauflösende Höhenmodelle simuliert werden, bevor es an die tatsächliche Baumaßnahme geht. „In der Privatwirtschaft ist sowas schon länger als Assetsimulation mit Instandhaltungsstrategie bekannt. Der digitale Zwilling bringt also u.a. Zeit- und Kostenersparnis“, so Stadtwerke Chef Peter Müller: „Die Implementierung erfolgt noch heuer, wir halten Sie auf dem Laufenden“. ■

Der neue Stadtbus – auf den Linien 2 und 4 angepasste Linienführung ab 01.04.2022

Änderungen, Aktuelles, interessante Hintergrundinformationen

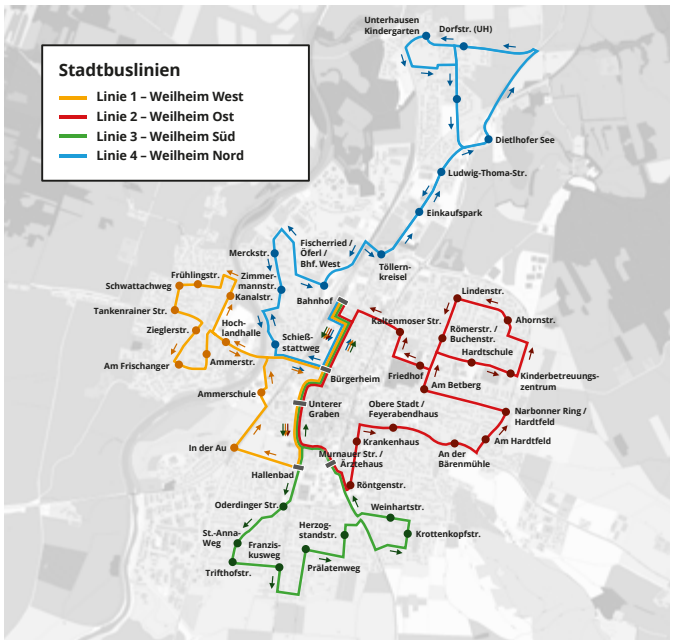
Die neuen umweltfreundlichen Stadtbusse am Busbahnhof am Weilheimer Bahnhof

„Wir haben unseren engagierten Zeitplan eingehalten“, pünktlich zum 01.01.2022 sind die neuen Weilheimer Stadtbusse an den Start gegangen“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller und ergänzt: „Wie erwartet hat die Umstellung auch etliche Diskussionen ausgelöst. Wir sehen es sportlich und haben da wo möglich entsprechende Änderungen vorgenommen. Wir mussten ja auch erst Erfahrungen sammeln, ob das mit der Reichweite so klappt usw. Allen Menschen recht getan ist allerdings eine Kunst, die niemand kann.“

Viel diskutiert wurden besonders die Linienführungen der Linie 2 WM Ost und der Linie 4 WM Nord. Die Linie 2 WM Ost hat ab 01.04.2022 wieder die Haltestelle Hardtfeld und fährt ab Lindenstraße nicht mehr rechtsrum über Berufsschule und Töllernkreisel zum Bahnhof sondern ab Lindenstraße linksrum über Römerstraße, Andreas Schmidtner Straße und Kaltenmoser Straße zum Bahnhof. Die Linie 4 WM Nord fährt ab 01.04.2022 einerseits jetzt wieder hin und zurück über das Paradeis, also hin Bahnhof – Bürgerheim – Schiessstattweg – Zimmermannstraße – Merckstraße – Fischerried/Am Öferl/Bahnhof West zum Töllernkreisel und zurück über Fischerried/Am Öferl/ Bahnhof West – Merckstraße – Zimmermannstraße – Schiessstattweg – Bürgerheim – Bahnhof, andererseits ab Töllernkreisel – Einkaufspark – Ludwig Thoma Straße – und dann abwechselnd über Dietlhofer See – Dorfstraße – Martin Raith Straße – Ludwig Thoma Straße – Einkaufspark – Töllernkreisel bzw. Töllernkreisel – Einkaufspark – Ludwig Thoma Straße – Martin Raith Straße – Unterhausen Kindergarten – Martin Raith Straße – Ludwig Thoma Straße – Einkaufspark – Töllernkreisel.

Der Stadtbus 2022 ist ein Gemeinschaftswerk der Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen mit der Regionalverkehr Oberbayern GmbH - RVO und der Fa. Oppenrieder Reisen. Die Stadtwerke sind Konzessionsinhaber, die beiden Unternehmen sind Betriebsführer. Im Wesentlichen ist die Hardware - Busse, Ladetechnik, Ausstattung Haltestellen und Stromlieferung - Sache der Stadtwerke. Der Betrieb - Einsatz der Busfahrer, Betriebsleitstelle - ist Sache der RVO und der Fa. Oppenrieder. Gemeinsam werden Fahrplan und Linienumlauf geplant. Eine Fahrplanänderung muss aber immer erst noch bei der Regierung von Oberbayern beantragt werden.

Warum ändert ein Bus im Umlauf des Tages seine Liniennummer? Auch das irritierte anfangs. Hier gehts um die Linienlängen der einzelnen Linien aber auch um die Sicherheit. Würde ein Busfahrer in einer Schicht immer nur die gleiche Schleife fahren, in einer Schicht also 16-mal, senkt das nachweislich die Aufmerksamkeit und erhöht die Unfallhäufigkeit. Da aber auch nicht alle Linien gleich lang sind, müssen die Linien gemischt werden, damit alle Busse einen durchschnittlich gleich langen Umlauf erzielen. Immerhin ist die Reichweite der Batterien im Auge zu behalten. Folglich ändert der Bus immer am Bahnhof die Liniennummer, er kommt als Linie 2 am Bahnhof an, wird am Bahnhof zur Linie 3, kommt als Linie 3 wieder am Bahnhof an und wird zur Linie 4, kommt wieder am Bahnhof an und wird zur Linie 1, kommt wieder am Bahnhof an und dann wieder von vorn. Natürlich sind auch die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer zu beachten. Nicht zuletzt ist auch der vorgegebene Kostenrahmen einzuhalten. So ähnelt das Zusammenfügen all dieser Bestandteile doch sehr der Quadratur des Kreises.



Manche Haltestellen sind weggefallen, entweder wegen zu geringer Inanspruchnahme - 1 Fahrgast pro Woche reicht nicht für eine Haltestelle - oder z.B. in der Lohgasse, weil die neuen Busse nicht durch die Unterführung an der Lohgasse passen. Da wäre vielleicht mal eine Tieferlegung der Straße zu prüfen. Ein Einstieg mit Rollator ist nur mittig möglich; das war ja bisher auch schon so. Der Verkauf von Tages-, Wochen- und 10er-Tickets erfolgt vorn beim Fahrer, Monats- und Jahreskarten gibt's im Vorverkauf bei den Stadtwerken in der Stadtwerkestraße 1 oder im Musikhaus Wiedemann, Münchner Straße 3. Elektronische Fahrgeldzahlung wird im Lauf des Jahres kommen, aber es sollte ja nicht ALLES auf einmal geändert werden.

„Einem guten Teil der Kritiken und Anregungen wollen wir ja, wie ausgeführt, zum 01.04.2022 abhelfen", betont Peter Müller: „Der neue Stadtbus wird sich weiterentwickeln. Veränderungen, Umgewöhnungen dauern ihre Zeit. Wir glauben, das ist zu schaffen".

„Im Moment hadern wir auch noch ein bisschen mit der Heiztechnik der Busse. Die Biodieselheizung (siehe Kasten unten) – die die elektrische Heizung unterstützt - damit diese nicht zu viel von der Reichweite anknabbert - muckt noch gelegentlich, so dass die roten Sprinter Ersatzbusse noch aushelfen müssen. Aber alle sind bemüht, das Problem in den Griff zu bekommen: Hersteller, Händler, Wartungsfirma vor Ort und natürlich auch die Stadtwerke selber. Aber so ein Bus ist eine Zusammenschaltung von vielen kleinen Computern, es gibt kaum mechanische Probleme, aber viele Software-Tücken. Immerhin, die zugesagte Reichweite wird eingehalten und die Ladung über Nacht bei den Stadtwerken funktioniert auch. Verbesserungen gibt es auf jeden Fall für das Stadtklima. Denn die E-Midibusse führen zur Einsparung von ca. 55 Tonnen CO_2 pro Jahr.

Die Fahrpläne und Linienführungen werden im März 2022 an den Haltestellenschildern ausgetauscht; sie stehen online unter www.stawm.de/Kommunalunternehmen/Stadtbus und es gibt sie gedruckt, bei den Stadtwerken, in den Bussen und an den bekannten Auslegungsstellen.

Elektrischer Antrieb - Biodiesel heizt Fahrgastraum

Der neue Stadtbus fährt umweltfreundlich elektrisch. Der Strom kommt aus den mitgeführten Batterien, die nachts bei den Stadtwerken aufgeladen werden. Lediglich zum Zuheizen im Fahrgastraum wird Biodiesel verwendet. „Der Biodiesel für die Heizung ist ein Hochleistungskraftstoff und ist umweltschonender im Vergleich zum herkömmlichen Diesel, weil er zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird. Er ist ganzjährig bis -30°C einsatzfähig, besonders alterungsstabil und hat eine hohe Lagerfähigkeit; entsprechend der DIN EN 15940 Klasse A.", so die Herstellerangaben. ■

Wir stellen vor:

Dominik Fauster
Bereich Betriebshof, Abt. Grün

Seit April 2018 verstärkt er die 17-köpfige Abteilung Grün. Er ist gelernter Landschaftsgärtner: seine Ausbildung mit Zusatzqualifikation hat drei Jahre gedauert. Zusätzlich hat er den LKW-Führerschein gemacht. Die Abteilung Grün kümmert sich u.a. um alle städtischen Grünanlagen, so auch den Friedhof. Dessen Hege und Pflege obliegt primär Dominik Fauster und seinem Kollegen Reiner Melz. Sie schneiden, verjüngen dort fachgerecht Sträucher und Hecken, mähen den Rasen, halten die Wege instand und befreien diese im Winter von Eis und Schnee, außerdem heben sie Gräber aus und schließen diese wieder. Die Ausbildung eines Landschaftsgärtners ist vielseitig, nicht nur die Grünpflege, u.a. auch die in Außenbereichen nötigen Pflaster- und Holzarbeiten erlernen sie. Wie seine anderen Betriebshofkollegen ist er auch für den Winterdienst eingeteilt. Er liebt die Natur, freut sich, dass er ganzjährig draußen arbeiten und vor allem selbständig arbeiten kann. In der Freizeit liest der gebürtige Weilheimer gerne und geht Wandern. ■

Alfred Erhard
Bereich Betriebshof, Abt. Straßen- und Tiefbau

Der gelernte Maurer hatte schon viele Jahre Erfahrung im Wegebau, auch als Baggerfahrer, als er zu den Stadtwerken kam. Seit 01.06.2011 arbeitet er in der Abteilung Straßen- & Tiefbau. Sein Team ist auf Tiefbau spezialisiert. Tiefbaumaßnahmen sind sein Tagesgeschäft, damit z.B. die Kollegen vom Bereich Wasser & Abwasser Rohre sanieren oder erneuern können. Tiefbau ist hoch verantwortungsvoll. Bevor er in die Tiefe gräbt, muss er genau wissen, wo verlaufen welche Gewerke, also z.B. Wasserrohre, Telefonkabel, Gas- und Stromleitungen inkl. Starkstrom. „Bevor wir die Straßendecke aufschneiden und baggern, haben wir alle Spartenpläne eingeholt, die Tiefbauarbeiten in der Stadt angemeldet, die Ausweichbeschilderung organisiert. Wir sichern und dokumentieren die Baustelle und vieles mehr," so Alfred Erhard. Zur Baustelle rücken sie u.a. mit Bagger, LKW, Kombifahrzeugen an, mit dabei u.a. oft auch Stromaggregat und Asphaltschneider. Das ganze Jahr ist er in Weilheim im Einsatz, bei Wind und Wetter. Privat macht der Pollinger u.a. gerne Quad-Ausflüge mit seiner Frau. ■

Nektar-Spender und guter Zweck

Zum Abholen und Selbersäen, die Blumenwiese Oberland

Liebe Gartenliebhaber und Freunde von Bienen, Hummeln oder Schmetterlingen, sie liegt bei uns jetzt wieder zum Abholen bereit. Wenn die Sonnenstrahlen ihre Kraft entfalten, entfaltet die Blumenwiese Oberland ihre volle Pracht. „Auch wir setzen sie seit vielen Jahren als Straßenbegleitgrün ein. Denn die Blüten- und Gräserfülle spendet Insekten ein reichhaltiges Nahrungsangebot - ein kleiner Beitrag zum Unterstützen der Artenvielfalt. Die handlichen Samentütchen zum Selbstsäen können Sie jetzt in der Stadtwerkestraße 1 erwerben. Je 25 Gramm Blumenwiese Oberland Samen verwandeln 5 m² Erde oder Rasen in eine bunte, nahrhafte Blumenwiese“, so Stadtwerke Chef Peter Müller. „Die Blumenwiese Oberland erfreut das Auge und spendet vor allem Insekten nahrhaften Nektar. Jedes Tütchen kostet zwei Euro. Den Erlös aus dem Verkauf runden wir wieder auf und spenden ihn für einen guten Zweck.“ ■

Elektroladeinfrastruktur, zentrumsnah

Förderung vorausgesetzt, könnte ein Ladepark entstehen

Die Zulassungszahlen für elektrisch angetriebene Fahrzeuge sind zuletzt stark angestiegen. Um die Akzeptanz für Elektromobilität weiter zu erhöhen, bleibt der bedarfsgerechte Ausbau der Ladeinfrastruktur von großer Bedeutung. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt mit dem neuen Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ den Aufbau von Ladeinfrastruktur in ganz Bayern. Der erste Förderaufruf lief vom 01.11.2021 bis 31.12.2021. Die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE hat sich beworben. Drei Elektroladesäulen betreibt die SWE schon, am Unteren Graben, an der Murnauer Straße und am Parkhaus Am Öferl: je zwei Ladepunkte bis 22 kW. Jetzt würde sie – Förderung vorausgesetzt – einen Elektroladepark mit 5 Elektroladesäulen á 2 Ladepunkten errichten. „Ein geeigneter Standort für den Elektroladepark wäre der Parkplatz an der Ammerschule. Dieser Standort wurde auch schon im Bauausschuss gutgeheißen. Vorgesehen sind 5 Normalladepunkte bis 22 kW und 5 Schnellladepunkte bis 100 kW. „Gesteuertes, lastoptimiertes Laden und gängiges Debit- oder Kreditkartensystem sind obligatorisch. Wir forcieren die Energiewende vor Ort und also auch die Mobilitätswende. Wir haben selbst bald das sechste Elektrofahrzeug in unserem Fuhrpark, auch der Stadtbus fährt elektrisch“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

PV-Freiflächenanlage Unterhausen

Einwendung bei Auslegung blockiert regenerative Stromerzeugung

Wir hatten bereits seit 2 Jahren über die künftige Photovoltaik (PV)-Freiflächenanlage der Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE in Unterhausen berichtet: „Sie könnte mit einer maximalen Leistung von 749 kWp rechnerisch gut 200 Haushalte mit umweltfreundlichem Sonnenstrom versorgen“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. Sie könnte! Denn nun gibt es eine Einwendung. Ein kurzer Blick zurück. Die SWE hatte für die detaillierte Planung ein Büro für Landespflege und Landschaftsarchitektur beauftragt. Es kennt sich auch bestens mit allen umweltschutzrechtlichen Aspekten aus.

Für das vorgesehene Grundstück nördlich von Unterhausen, östlich der Bahnlinie nach Dießen, das bisher intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde, musste erst beim Eisenbahnbundesamt die „Freistellung der Grundstücksfläche von Bahnbetriebszwecken“ erfolgen. Die Planungen und Vorarbeiten der SWE liefen seit Frühjahr 2020. So weit war alles geprüft, nur der Bescheid vom Eisenbahnbundesamt zog sich - erst im Herbst 2021 erteilte das Eisenbahnbundesamt die Freistellung. „Erst danach konnte der Stadtrat beschließen und die Stadt den Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan auslegen“, so Peter Müller. Gegen Ende der Auslegungsfrist, inzwischen Februar 2022, ist vom BUND eine Einwendung eingegangen: die bis zum 30.06.2021 intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche sei zwischenzeitlich angeblich zur Biotopfläche geworden und dürfe nicht angetastet werden.

Nach der Errichtung der PV Anlage würde die Anlage digital geregelt und überwacht, nur in größeren Zeitabständen fänden Kontroll- oder Wartungsbesuche an der Anlage statt. Insgesamt brächte die neue Nutzung als PV-Freiflächenanlage anstelle der bisherigen intensiven landwirtschaftlichen Nutzung eine ökologische Verbesserung für Pflanzen- und Tierwelt. Jetzt werden erneut Gutachten erstellt, die Zeit vergeudet, denn der Klimawandel geht weiter. „Doch wie sollen die Klimaziele erreicht werden, wenn schon solche Anlagen verhindert werden“, resümiert der Stadtwerke Chef das langjährige, zähe Vorhaben hier regenerativ, umweltfreundlich Strom zu erzeugen. ■

Marode Robinie am Stadttheater gekürzt

Habitatbaum bildet wichtigen Schutzraum für Kleinlebewesen

Die Robinien am Stadttheater auf der Grünfläche zum Unteren Graben wurden schon mehrfach ausgelichtet und Totholz entnommen. Speziell einer Robinie hatten Feuchtigkeit und Pilze mit zunehmendem Alter zu sehr zugesetzt. Der Untere Graben ist stark befahren, Passanten nutzen die Wege zur Innenstadt und zum Theater. Schließlich gab es aus Gründen der Verkehrssicherheit nur noch zwei Alternativen: Fällen und Neupflanzen oder die Baumkrone abtragen und einen Torso als Biotop für innerstädtische Vögel, Insekten erhalten. Für Letzteres hat sich der Weilheimer Bauausschuss entschieden, entsprechend der fachlichen Begutachtung der Baumpfleger und Grünexperten der Stadtwerke. Die Abteilung Grün des Bereichs Betriebshof kümmert sich um die kommunale Grünpflege und ist auch für Baumkontrolle und -pflege der rund 8.000 innerstädtischen Bäume verantwortlich.

Anfang Januar haben Mitarbeiter des Bereichs Betriebshof die Baumkrone abgetragen. Mit einem angemieteten Autokran haben sie den gesamten oberen Teil nach dem Absägen weggehoben, damit sie die Straße nicht zu lange sperren mussten. Die abgetragene Baumkrone haben sie per Autokran seitlich abgelegt, zerkleinert, verladen und abgefahren: „Von der Robinie haben wir einen etwa 5,50 Meter hohen Stamm stehen gelassen, er bildet nun ein wichtiges, innerörtliches Biotop“, berichtet Sebastian Soyer, stellvertretender Leiter des Bereichs Betriebshof: „So ein Torso bzw. Habitatbaum wird gerne von Brutvögeln genutzt. Allerlei Insektenarten bietet er Lebensraum sowie Nahrungsquelle.“ ■

Komfortabel, zuverlässig, effizient

Neues Wärmecontracting der Stadtwerke Weilheim am Mittleren Graben

Seit Fertigstellung leistet die VR Bank Hausverwaltung GmbH professionellen Service für die Eigentümergemeinschaft. Der alte Wärmecontracting Vertrag für das Gebäude war ausgelaufen, so hatte die Hausverwaltung das Wärmecontracting neu ausgeschrieben. „Die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH (SWE) gaben das beste Angebot ab und ihr guter Service überzeugt“, betont Bernhard Strobl, Immobilienfachwirt (IHK) und Leiter der VR Bank Hausverwaltung GmbH: „Es laufen schon mehrere Wärmecontracting-Anlagen über die Stadtwerke Weilheim und wir haben in all den Jahren nur gute Erfahrungen gemacht.“

Aus diesen Komponenten besteht die komplexe Heiztechnik im Keller: Erdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW), Erdgasheizkessel und Pufferspeicher. „Der Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet. Die Wärme nutzen die Bewohner selbst, für warmes Wasser, warme Heizungen, dafür sichert das BHKW die Grundlast. Der Erdgasheizkessel deckt die Spitzenlast ab, sollte es etwa extreme Minustemperaturen geben. Zusätzlich dient der Erdgasheizkessel als redundantes Heizsystem für störungsfreie Wärmeversorgung“, erläutert SWE Prokurist Karl Neuner. „Unsere eigenen Mitarbeiter kümmern sich um Wartung, Instandhaltung und Betrieb der Heizanlage. Für umfangreiche Revisionen haben wir Fachfirmen unter Vertrag. Wir haben die gesamte Heizungsanlage mit unserem elektronischen Leitsystem verbunden. Sie meldet uns jede Störung, so können wir sofort reagieren, meist merken die Bewohner gar nicht, dass die Heizungsanlage überhaupt gemuckt hat“, betont Karl Neuner. Die Wärmemenge wird per Wärmemengenzähler abgerechnet - alles aus einer Hand - zuverlässig, komfortabel. Die Heiztechnologie hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Ab einer bestimmten Anlagenlaufzeit lohnt es sich aber trotzdem eher in eine neue zu investieren als steigende Reparaturkosten an der Bestandsanlage in Kauf zu nehmen. „Das trifft auch für diese Heizungsanlage zu. Momentan holen wir gerade Angebote ein und werden bis Herbst 2022 die Heizungsanlage modernisieren. Aufgrund der Vorteile aus Fördergeldern, verbesserter Effizienz und optimiertem Betrieb profitieren die Anwohner dauerhaft“, resümiert Karl Neuner. „Das komfortable Wärmecontracting bieten wir seit vielen Jahren als Service für Gebäudekomplexe mit mehreren Wohn- bzw. Ladeneinheiten an“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. „Bei Interesse einfach mal bei uns nachfragen“. Die TSC Hotline erreichen Sie unter 0881 / 9420 - 800 oder per eMail tsc@stawm.de. ■

Von links: Peter Müller, Geschäftsführer SWE, Karl Neuner, Prokurist SWE, Bernhard Strobl, Leiter der VR Bank Hausverwaltung GmbH

Stadt WERKE Weilheim i.OB Energie GmbH

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Strom

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Gas

Wechseln Sie jetzt zu uns!

Gute Preise, guter Service
Ansprechpartner vor Ort

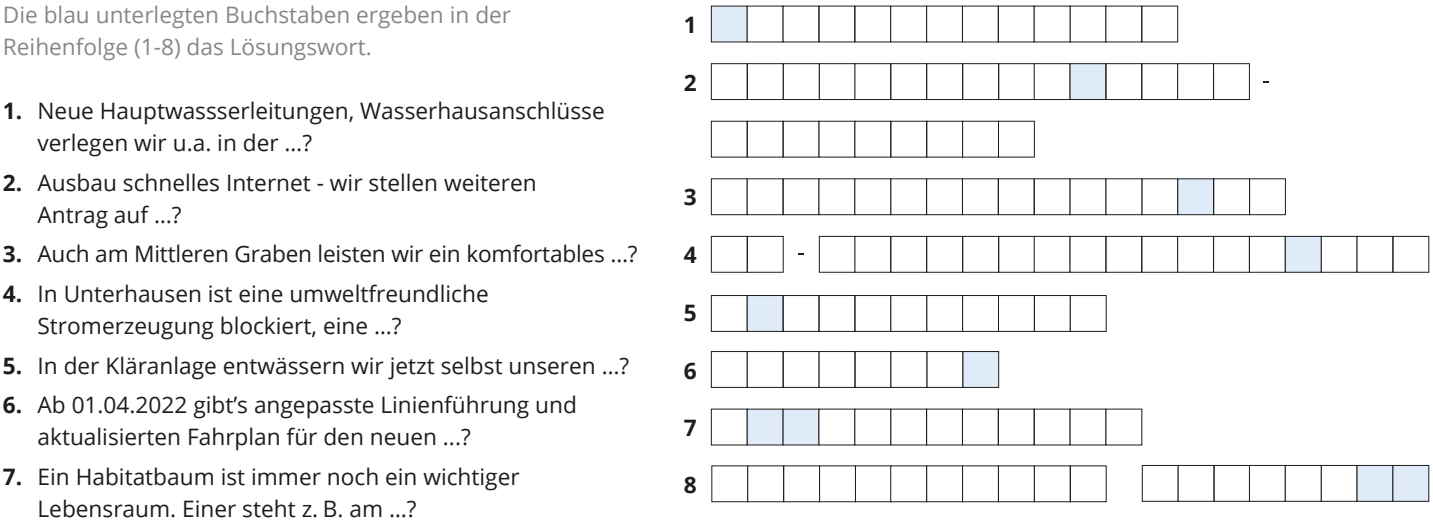
Gewinnspiel: Exklusiv für die Leser unseres SWW Kunden Magazins

Jetzt mitmachen - attraktive Preise erwarten Sie!

Liebe Leserinnen und Leser, unser Gewinnspiel für die Rätselfreunde unter Ihnen. Sie wissen schon, das Lösungswort ergibt sich aus unseren Fragen und Ihren Antworten. Die Lektüre unseres aktuellen Kundenmagazins ist der Schlüssel zum richtigen Lösungswort. Viel Glück, vielleicht wartet einer der Gewinne schon auf Sie.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-8) das Lösungswort.

1. Neue Hauptwassserleitungen, Wasserhausanschlüsse verlegen wir u.a. in der ...?
2. Ausbau schnelles Internet - wir stellen weiteren Antrag auf ...?
3. Auch am Mittleren Graben leisten wir ein komfortables ...?
4. In Unterhausen ist eine umweltfreundliche Stromerzeugung blockiert, eine ...?
5. In der Kläranlage entwässern wir jetzt selbst unseren ...?
6. Ab 01.04.2022 gibt's angepasste Linienführung und aktualisierten Fahrplan für den neuen ...?
7. Ein Habitatbaum ist immer noch ein wichtiger Lebensraum. Einer steht z. B. am ...?
8. Wieder zum Selbersäen, bei den Stadtwerken zum Abholen, die ...?



Bitte senden Sie uns das gesuchte Wort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse: per eMail an post@stawm.de oder per Postkarte an: Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH Stadtwerkestraße 1 · 82362 Weilheim i.OB

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für Oberland Gas oder Oberland Strom gut. Die weiteren Gewinner können sich freuen über eine LED-Lichterkette zum Dekorieren für drinnen und draußen mit schönen Beleuchtungseffekten.

Hauptgewinn

1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300 €
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis 1 Solarlichterkette, 50 wasserdichte LED-Glaskugeln, warmweißes Licht, viele Lichteffekte, intelligente Steuerung

Einsendeschluss ist der 14. April 2022
Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.stawm.de